

Piane

Angelegt: 2025-08-24 11:23:28	Update: 2025-10-11 22:44:12	Druck: 2026-05-01 05:05:03
Land: Italia / Italy Region: Piemonte Subregion: Vercelli Ort: Fobello		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v4 a4 III	Gesamtzeit: 3h35
Zustiegszeit: 30min	Begehungszeit: 3h	Rückwegszeit: 5min
Einstiegshöhe: 1450m	Ausstiegshöhe: 1190m	Höhendifferenz: 260m
Canyonstrecke: 400m	Höchste Abseilstelle: 30m	Anzahl Abseiler: 12
Transport: zu Fuß	Gestein:	Einzugsgebiet: km ²
Saison:	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 4 (11)	Beschreibung: ★ 1.4 (9)	Verankerung: ★ 1.8 (9)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 1x70m + 1x50m		
Charakteristik: (maschinell übersetzt) Es handelt sich um eine "technische" Route, die mit Seilrubbeln und mehreren Umwegen zu bewältigen ist und ziemlich wasserreich ist. Im Frühjahr ist er normalerweise wegen der durch die Schneeschmelze verursachten übermäßigen Strömung unpassierbar. Das Wasser ist außerdem kalt, da die Schlucht auf ca. 1500 m ü. M. liegt und der zweite Abschnitt recht geschlossen ist. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die Schlucht in den Sommermonaten zu begehen. Der untere Teil ist landschaftlich und von den Höhenunterschieden her am interessantesten.		
Hydrologie:		
Anfahrt: (maschinell übersetzt) Mit dem Auto: Von Varallo aus nehmen Sie die Straße ins Mastallone-Tal und folgen ihr bis nach Fobello, dann weiter bis zum Ende der Straße in der Nähe von Santa Maria, wo Sie sie am letzten Parkplatz verlassen.		
Zustieg: (maschinell übersetzt) Zu Fuß: Es gibt zwei Wege; folgen Sie dem linken, der fast am Bach Mastallone entlang führt und ein hübsches Dorf durchquert. Dann überquert man eine Brücke über den Mastallone und geht das Piane-Tal hinauf. Nach einem 10-minütigen Aufstieg finden Sie rechts eine Hütte. Hier beginnt der untere Teil des Weges, links vom ersten großen Wasserfall. Weiter geht es an einigen Hütten vorbei, dann führt der Weg an einer Schlucht entlang. Wenn diese endet und sich das Tal öffnet, steigt man auf Wiesenpfaden zum Bach hinunter (in der Nähe einiger Hütten auf der anderen Seite). Insgesamt 30 Minuten.		

Tour: (maschinell übersetzt)

Neu ausgerüstet (18/08/24) und einige Abseilstellen geändert. Für einige schwierige Abseilstellen wurde ein einzelner Punkt hinzugefügt. Die Abseilstelle mit der halb abgetrennten Sicherung (die zweite der letzten Staffel) wurde jedoch belassen, da die hohe Fließgeschwindigkeit die Ausrüstung in einem so engen Abschnitt unsicher machte. Sie kann jedoch mit einem C40 außerhalb der Schlucht umgangen werden.

Weiter oben gibt es zwei weitere Abseilstellen, die jedoch aufgrund der Entfernung zum Rest der Route weniger interessant sind.

Man steigt ein und findet die erste C20 (rechts) (mit einem hängenden Pool, der zu überwinden ist), dann C18 (rechts), nach einem kleinen Marsch findet man eine kleine Brücke mit einigen großen Rohren, gleich nach C25 (links) (mit Reibung), dann MC+C18 (rechts), hier beginnt ein langer Abschnitt zwischen großen Felsbrocken (15 Min.) Der Bach verengt sich, man findet C6 (rechts) (einzelner Punkt), dann C10 (vielleicht Toboggan, rechts), Toboggan 4m, man erreicht den letzten, eher schluchtartigen Abschnitt, MC (links, oben, mit 3 Zwischenpunkten) führt zu C30, die in einem turbulenten Becken endet, dann C7 (links, einzelne Weiche), C18 (rechts), C10 (links), MC vom Baum (rechts) mit anschließendem Relais C20 (rechts)+C15 (rechts), dann abschließend C5 (links, Einzelpunkt) und man ist praktisch wieder am Ausgangspunkt in der Stadt beim Parkplatz.

Rückweg:**Koordinaten:**

Canyon Start [45.9108 8.1119](#)

Alternativer Canyon Start [45.9090 8.1215](#)

Canyon Ende [45.9117 8.1264](#)

Begehungen:

2025-09-26 | Matteo Delfitto | |📖|📍| |👍 Begangen

<https://www.gulliver.it/itinerari/piane-rio-delle/> Koordinaten Oberer Eingang: 45.9107500, 8.1119462 Unterer Eingang: 45.9089761, 8.1215475 Ausgang: 45.9117195, 8.1263547 V4A4III Empfohlene Seile: 1x70m + 1x50m (maschinell übersetzt)

2025-09-18 | Matteo Delfitto |★★★★|📖★★|📍★★|🌊 Niedrig |👍 Begangen

Wir sind nur den unteren Teil der Schlucht gegangen, den kontinuierlichsten, 8 Abseilstellen mit max. 30 m Höhe. Empfehlenswert, da man sich den langen Weg zwischen den Felsblöcken spart und die Anfahrt auf 15 Minuten verkürzt. Für diesen Teil ist der Zugang, wenn man in die Piane-Schlucht hinaufsteigt, kurz nach einer kleinen Hütte, die sich rechts neben dem Weg befindet. Wenn sich die Schlucht öffnet, steigt man über einen einfachen Pfad in die flache Schlucht ein. Die letzte zerstörte Sicherung wurde durch einen einzigen Punkt auf der linken Seite ersetzt, so dass man nun ohne Probleme in den Schoner einsteigen kann. (maschinell übersetzt)

2025-09-02 | Herbert von Neumann |★★★★|📖★★|📍★★|🌊 Niedrig |👍 Begangen

Abseilen außerhalb der letzten 2 Wasserfälle, um die gebrochene Befestigung zu umgehen, 40/45 m (maschinell übersetzt)

2025-08-21 | Alfredcanyon |★★★★👉|📖|📍|🌊 Normal |👍 Begangen

Die Beschreibung ein wenig einschüchternd, in der Tat die Schlucht ist nicht so technisch... Abgeschlossen nur den unteren Abschnitt Ursache Es scheint eine offensichtliche Zugang, und um den flachen Teil zu vermeiden. Wie andere Leute gesagt haben, ist der letzte Anker beschädigt. Auf jeden Fall ein guter Start für unsere Reise! (maschinell übersetzt)

2025-08-09 | Giovanni Buti |★★★★👉|📖★|📍★|🌊 Normal |👍 Begangen

Kam hier auf der Suche nach ein wenig Ruhe aus dem RIC und in der Tat gibt es keine in diesem Bereich. Einfaches Parken am Ende der Straße, dann eine halbe Stunde/40 min. Aufstieg auf dem einzigen Weg im Tal (vom Parkplatz nehmen Sie die unten, die zwischen den Alpe Campo Wiesen geht und dann mit einer Brücke überquert sofort die Mastallone). Einstieg hinunter in die Wiese (auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine Schäferhütte), sofort 4 Abseilstellen und dann ein langer Weg zwischen Felsblöcken bis zur letzten Schlucht mit weiteren 8 Abseilstellen (diese ist schöner als die obere). Eine dieser Abseilstellen kann auch auf der rechten Seite als Rodelstrecke begangen werden. Der letzte Standplatz ist sehr ungünstig und wir haben die letzten beiden Abseilstellen zu einer einzigen 50 m langen Abseilstelle im Schoner verbunden, da diese gerade ist (sehr schwierige Bergung). Wie auch immer, schöner Bach mit viel Wasser (A4?) in einer super wilden Umgebung. Am Anfang der zweiten Furt gibt es einen großen Wasserfall mit einem Handlauf, der meiner Meinung nach nicht zu gebrauchen ist, wenn die Strömung nicht zu stark ist. Er sollte innerhalb des Baches mit einem Relais auf einer offensichtlichen Terrasse vor dem zweiten Sprung umgestaltet werden. (maschinell übersetzt)

2024-09-02 | Marco Pasquera |★★★★|📖|📍|🌊 Normal |👍 Begangen

Alles war in Ordnung, es gab eine andere Gruppe vor uns, die uns vor dem letzten Abschnitt warnte, den man vermeiden sollte. Top der letzte Abschnitt der erste ist auch vermeidbar, weil man dann viel laufen (maschinell übersetzt)

2024-09-01 | Matteo Delfitto |★★★★|📖★★|📍★★|🌊 Normal |👍 Begangen

Neu ausgerüstet mit der CAI-Gruppe von Varallo, einige Sicherungen im oberen Teil repariert und einige Einzelpunkte für nicht-triviale Klettereien hinzugefügt, es bleibt noch, die letzte Sicherung zu ersetzen, die beschädigt wurde, weil der Bereich keinen sicheren Einstieg in den engen Abschnitt erlaubte (maschinell übersetzt)

2024-08-30 | Enrico Rispoli |★★★★👉|📖★|📍★★|🌊 Normal |👍 Begangen

Gute Strömung auch Ende August, ich würde sagen, auch V4A4 als Schwierigkeit der Berechnung der Abseilstellen unter Strömung. Die letzte Abseilung hat eine sehr beschädigte Glied, wir vertrauten ihm, aber es muss definitiv ersetzt werden. Der einzige Mangel ist der Weg zwischen zwei gegabelten Abschnitten, vielleicht ist es mehr Spaß, nur den unteren Teil zu gehen. (maschinell übersetzt)

2024-08-14 | Lars Glover |★★★★👉|📖★★|📍★★|🌊 Normal |👍 Begangen

Akquatische und etwas technische Schlucht, vor allem im unteren Teil, wo es eine 3-Punkte-Mancourant gibt, um den R30 Anker zu erreichen... zwischen zwei schönen Abschnitten hat man einen langen Boulderweg. V4A4II/III, 3h + 45 Min. Zustieg die letzte Abseilstelle hat beschädigte Verankerungen (maschinell übersetzt)